

Nie mehr Venenprobleme

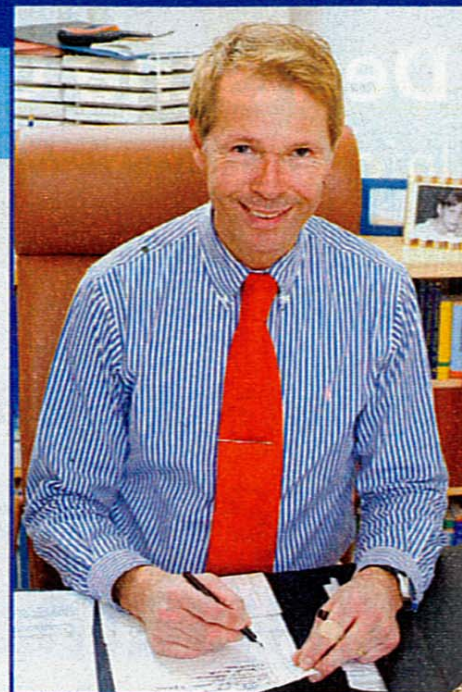
Zeigen Sie Bein

Fast jede zweite Frau leidet unter einer Venenschwäche. Das liegt daran, dass sie oft sitzende Tätigkeiten ausüben, sich unausgewogen ernähren und kaum bewegen. Auch die erbliche Veranlagung spielt eine Rolle. Häufiges Resultat: Krampfadern, auch Varizen genannt. Dabei sollten Betroffene dieses

Leiden nicht unterschätzen; denn es kann schwerwiegende Nachfolgeerkrankungen mit sich bringen.

Der Phlebologe Prof. (MD) Dr. Dr. Stefan Hillejan aus Hannover: „Früher hatten viele Frauen Angst vor einer Krampfadern-Operation. Doch heute gibt es einige neue und schonende Methoden, die sich auch ambulant durchführen lassen.“

Sehr bewährt hat sich das NUS-Closure-Verfahren. Es dauert etwa eine Stunde mit leichter Anästhesie und wird unter Ultraschallkontrolle durchgeführt. Danach kann die Patientin die Praxis



**Behandelt Krampfadern:
Phlebologe Prof. Stefan Hillejan**

verlassen. Vier Wochen lang muss ein Kompressionsstrumpf getragen werden.

Damit es gar nicht erst so weit kommt und Ihre Beine lange schön und gesund bleiben, lohnt es sich, öfter mal die Treppe zu benutzen, viel zu trinken und Übergewicht sowie hohe Schuhabsätze und enge Hosen zu vermeiden.

**Gesunde schöne Beine ohne Krampfadern:
Auch Barfußlaufen beugt vor**

